

NUSSBAUM

Reisen zum
Erlebnis machen



PG Marktoberdorf Auf den Spuren von Johannes Paul II.

Wien - Krakau - Breslau - Dresden
6 Tage, 10.06. - 15.06.2025



Serdecznie witamy - Herzlich willkommen!

Sie starten Ihre Wallfahrt mit einem Besuch in Wien, der Hauptstadt unseres Nachbarlandes Österreich, die Weltstadt an der Donau heißt Sie herzlich willkommen!

Wadowice, dem Geburtsort von Papst Johannes Paul II. statten Sie einen Besuch ab bevor Sie Krakau, eine der schönsten Städte Polens erreichen.

Bei Ihrem Aufenthalt in Krakau, der Stadt der Könige, besuchen Sie den bekannten Wawelhügel mit der Kathedrale ebenso wie die Heiligtümer der Hl. Faustina und von Papst Johannes Paul II. Ein Besuch des bekannten Salzbergwerks in Wieliczka rundet Ihren Krakau-Aufenthalt ab.

Weiter geht Ihre Reise Richtung Schlesien in die glanzvolle Stadt Breslau. Nach einer Stippvisite in Breslau rundet Ihre Reise ein Besuch von Dresden ab.

Genießen Sie eine eindrucksvolle Wallfahrt begleitet und geführt durch Herrn Pater Joseph Biju und Herrn Norbert Köser.

1. Tag: Anreise über Melk nach Wien

Abfahrten: 4.45 Uhr Leuterschach, Pfarrbüro, Benefiziumstr. 5
5.00 Uhr Marktoberdorf, Parkplatz Schwabenstrasse
Weitere Zustiege nach Vereinbarung!

-2-

Reisen zum

Erlebnis machen



-2-

Bequeme Fahrt in Ihrem **Luxusreisebus** über die Autobahn München, Mühldorf und Altötting, vorbei an Ried im Innkreis und Linz nach **Melk**.



Nach Ihrer Ankunft gegen 11.00 Uhr kurzer Aufenthalt am kaiserlichen Gelb hoch über der Donau thronenden Benediktinerstift.

Seit mehr als 1000 Jahren ist Melk ein geistliches und kulturelles Zentrum des Landes. Sehen Sie selbst... das große Kulturensemble Europas.

Weiterfahrt durch die liebeliche **Wachau**, die schönsten 35 Km Österreichs, vorbei an Dürnstein und Krems in die Metropole **Wien**.

Die Hauptstadt unseres Nachbarlandes Österreich, die Weltstadt an der Donau heißt Sie herzlich willkommen!

**"Wien, Wien, nur Du allein! Sollst stets die Stadt meiner Träume sein!"
Dies Wiener Lied besingt eine Tatsache: Wien ist traumhaft. Traumhaft schön.**

Nach Ihrer Ankunft unternehmen Sie eine kleine Stadtrundfahrt und Herr Köser erzählt Ihnen viel Wissenswertes über „WIEN“.

Sie sehen unter anderem die Wiener Ringstraße mit ihren monumentalen Gebäuden wie Staatsoper, Kunst- und Naturhistorisches Museum, Parlament, Rathaus, Burgtheater usw. Des Weiteren sehen Sie das Hundertwasserhaus, fahren über die Donau vorbei an UNO-City und Donauturm, sowie das Museumsquartier, Naschmarkt und Karlskirche.

Jetzt geht es zu Fuß weiter... Sie erkunden die Innenstadt im Rahmen eines Spaziergangs näher und feiern im bekannten „Stephansdom“ einen **gemeinsamen Gottesdienst**.



Natürlich bleibt Ihnen auch noch Zeit für Ihren Nachmittagskaffee...

Was darf es sein? Ein kleiner Brauner, eine Melange oder ein Mokka? Versäumen Sie nicht eine Tasse Kaffee in einem der zahlreichen Wiener Kaffeehäuser zu trinken!

Mit zahlreichen neuen Eindrücken von der Innenstadt erwartet Sie Ihr Chauffeur zur Fahrt in Ihr gebuchtes Hotel.

Gegen 18.00 Uhr beziehen Sie Ihre Zimmer im etwas am Stadtrand gelegenen Hotel. Anschließend nehmen Sie Ihr gemeinsames Abendessen ein. Übernachtung.

Ihre Hoteladresse:

4 ** Hotel Rainer´s 21**

Liebermannstr./ Campus 21, A-2345 Brunn a. Gebirge

Tel. 0043/ 1/ 36193330, www.rainer-hotels.at

2. Tag: von Wien über Wadowice nach Krakau

Ausgeschlafen und gut gefrühstückt verladen Sie wieder Ihre Koffer und verlassen Wien... Ihr Chauffeur begrüßt Sie gegen 8.00 Uhr zur Weiterfahrt.

-3-

-3-

Ihre gut 6-stündige Fahrt führt Sie zum Grenzübergang in die Slowakei und weiter vorbei an der slowakischen Hauptstadt Bratislava über Piestany und Trenčin mit der bekannten Burg weiter entlang des Gebirgszuges Karpaten zum Grenzübergang nach Polen.

In Polen angekommen ist Ihr erstes Ziel **Wadowice**, die Stadt von Johannes Paul II.



Die Geburtsstadt von Johannes Paul II. macht vom ersten Augenblick an einen guten Eindruck. Eine stattliche Kirche ragt über dem weitläufigen Marktplatz empor, rundum stehen renovierte alte Häuser, gepflegte Rabatten und Cafehäuser laden zu einem Aufenthalt ein.

Die Stadt liegt am Fuße der malerischen Kleinbeskiden, dem beliebten „Hausgebirge“ von Karol Wojtyła. Der künftige Papst Johannes Paul II. kam in einem bescheidenen Haus gleich neben dem Marktplatz und der Kirche zur Welt.

*Im Gebäude befindet sich jetzt das **Johannes Paul II. Geburtshaus Museum**. In der alten Zweizimmerwohnung der Familie Wojtyła befinden sich derzeit nur sehr wenige Teile der früheren Innenausstattung, aber es gibt viele Andenken die mit dem Leben und der Tätigkeit des Papstes zusammenhängen.*

Im Laufe des Nachmittags feiern Sie einen **gemeinsamen Gottesdienst** und lassen sich anschließend eine Tasse Kaffee und das Lieblingsgebäck des Papstes schmecken...

Spätnachmittags treten Sie die gut 1-stündige Weiterfahrt in die alte **polnische Königsstadt nach Krakau** an. Nach Ihrer Ankunft werden Sie in Ihrem gebuchten **3 *** Hotel IBIS Centrum** zur Zimmerverteilung für die nächsten drei Nächte erwartet.

Nach dem gemeinsamen Abendessen im Hotelrestaurant unternehmen Sie noch einen kleinen Erkundungsspaziergang in Krakau. Rückkehr in Ihr Hotel und Übernachtung.

Ihre Hoteladresse: **3 *** Hotel IBIS Krakow Centrum**
Ul Syrokamil 20, PL - 30-102 Kraków
Tel. 0048/ 12/ 2993300, www.accor.com

3. Tag: Besuch Heiligtum der Hl. Faustina u. Heiligtum von Papst Johannes Paul II



Nach Ihrer ersten Nacht im Polen und dem Frühstück begrüßt Sie gegen 8.30 Uhr Chauffeur zur ca. 20-minütigen Fahrt zum Heiligtum der Hl. Faustina.

Hier feiern Sie gegen 9.30 Uhr einen **gemeinsamen Gottesdienst**. Im Rahmen der anschließenden Besichtigung lernen Sie diesen besonderen Ort näher kennen.

-4-

-4-

Einer der wichtigsten Wallfahrtsorte weltweit, alljährlich besucht von Millionen von Pilgern, die am Grab der heiligen Faustina und vor dem Gnadenbild des Barmherzigen Jesus die Göttliche Barmherzigkeit erfahren wollen.

Die Basilika entstand Ende des 20. und Anfang des 21. Jahrhunderts neben dem Kloster der Schwestern der Muttergottes der Barmherzigkeit.

Im Jahr 2000 sprach Papst Johannes Paul II. Schwester Faustine heilig.

Weiter geht es zum Heiligtum von Papst Johannes Paul II.



Die moderne Kirche ist ein besonderer Ort der Verehrung des heiligen Johannes Paul II., denn hier befinden sich Reliquien des Heiligen.

Die wertvollste ist das Blut, das dem Papst bei einer der letzten Untersuchungen in Rom abgenommen wurde. Die gläserne Ampulle mit dem Blut befindet sich in dem Marmoraltar in der Mitte der Reliquienkirche.

Gut acht Jahre nach dem Tod des seliggesprochenen Papstes Johannes Paul II. wurde im Jahr 2013 in Krakau die weltweit größte Gedenkkirche für ihn geweiht.

Im Laufe des Nachmittags geht es zurück ins **Krakauer Stadtzentrum**. Spazieren Sie durch **Krakau**, die Stadt der Könige wird Sie begeistern.

Wegen seiner alten Kirchen das „*slawische Rom*“ und seiner kulturellen Bedeutung das „*polnische Athen*“ genannt, zählt Krakau zu den schönsten Städten Polens, ein führendes europäisches Kunst- u. Kulturzentrum.

Die historische Innenstadt blieb vom Krieg verschont und ist original erhalten. Der alte Marktplatz und die umliegenden Gassen werden von den schönsten Bürger- und Adelshäusern aus Gotik, Renaissance und Barock gesäumt. Arkadengänge schmücken die fast 100 Meter langen Tuchhallen in der Mitte des weiten Platzes.

Der Wawelhügel mit der gotischen Kathedrale, der Krönungskirche der polnischen Könige und das prächtige Renaissance-Schloss werden Sie beeindrucken.

Traurige Berühmtheit hat die Wawel-Kathedrale erneut im April 2010 erreicht, als nach einem Flugzeugabsturz der ehemalige Präsident Lech Kaczynski dort neben den polnischen Königen begraben wurde.



-5-

-5-

Vom Turm der Marienkathedrale bläst noch heute wie vor 700 Jahren der Turmwächter jede Stunde den jäh abbrechenden Ruf „Hejnal Mariacki“. Übrigens, der holzgeschnitzte Marietod-Altar stammt von dem uns bekannten Nürnberger Veit Stoss.

Nach all den vielen Eindrücken Rückkehr in Ihr **3 *** Hotel**, gemeinsames Abendessen und Übernachtung.

4. Tag: In Krakau und Besuch des Salzbergwerks in Wieliczka

Ausgeschlafen und gut gefrühstückt geht es heute Vormittag zum “Paulinerkloster”. Hier feiern Sie gegen 9.30 Uhr einen gemeinsamen Gottesdienst.

Anschließend geht es wieder ins Zentrum von **Krakau**.

Ihre mitreisenden Begleiter zeigen Ihnen weitere Sehenswürdigkeiten der Stadt, deren Besuch Sie am Vortag nicht mehr geschafft haben... Natürlich bleibt Ihnen auch noch etwas Zeit zur freien Verfügung und für eigene Unternehmungen.

Heute Nachmittag führt Sie Ihr Ausflug in die etwas außerhalb von Krakau gelegene Kleinstadt **Wieliczka**.

Hier werden Sie um 14.30 Uhr zur Führung durch das bekannte Salzbergwerk, welches zu den „Schätzen der Welt“ zählt erwartet.



Das Bergwerk ist eine phantastische Kunstwelt ganz aus Salz, die von Bergleuten in jahrhundertelanger Arbeit geschaffen wurde.

Künstliche Seen und bizarr geformte Höhlen, Kapellen und Kathedralen, sowie lebensgroße Figuren sind in diesem "Atlantis aus Salz" zu sehen. Hier wird der Mythen- und Legendenschatz der Bergleute ebenso wie die Geschichte des Bergwerks lebendig.

Nach diesem erlebnisreichen Nachmittag bringt Sie Ihr Chauffeur wieder zurück nach Krakau in Ihr gebuchtes Hotel.

Zeit zur freien Verfügung bevor Sie im Hotelrestaurant wieder Ihr gemeinsames Abendessen einnehmen. Übernachtung.

5. Tag: Von Krakau über Breslau nach Dresden

Nach dem Frühstück heißt es heute gegen 8.00 Uhr mit einem „Koffer voller neuer Eindrücke“ Abschied nehmen von Ihrem Domizil in **Krakau**.



Ihr Chauffeur bringt Sie heute Vormittag mit seinem **Luxusreisebus** vorbei an Kattowitz und Oppeln die knapp 270 KM nach **Breslau**, der **Hauptstadt Niederschlesiens**.

Breslau, die Schöne an der Oder war in früheren Zeiten Kreuzungspunkt der Bernsteinstraße und der Handelsstraße. Heute ist die Stadt im Begriff, mit den großen Magnaten wie Prag oder Krakau um Schönheit und Lebendigkeit zu wetteifern.

-6-

-6-

Nach Ihrer Ankunft gegen Mittag feiern Sie im auf der Dominsel gelegenen **Dom mit Kapellen** einen **gemeinsamen Gottesdienst**.

Anschließend bleibt Ihnen etwas Zeit zur freien Verfügung und zur individuellen Mittagspause im Herzen der Stadt.

Rund um den Altstadtmarkt locken viele Restaurants und Bierkeller, sogar mit leckeren hauseigenen Bieren.

Nach Ihrer „Stippvisite“ treten Sie gegen 14.30 Uhr die Weiterfahrt an. Vorbei an Liegnitz erreichen Sie den polnisch/ deutschen Grenzübergang bei Görlitz und gelangen vorbei an Bautzen in die **sächsische Landeshauptstadt „Dresden“**.

Hier werden Sie am frühen Abend in Ihrem gebuchten **3 *** Hotel IBIS Dresden Zentrum** zur Zimmerverteilung erwartet. Nach dem Zimmerbezug haben Sie sich Ihr Abendessen im Hotelrestaurant verdient.

Ihre Hoteladresse: 3 * IBIS Hotels Dresden**
Prager Str., 01069 Dresden
Tel. 0351/ 4856 2000, www.ibis-dresden.de



Gegen 20.00 Uhr lernen Sie bei Ihrem abendlichen Rundgang die Schönheit der berühmten Metropole näher kennen.

Lassen Sie sich verzaubern, vom bekannten Zwinger, der historischen Altstadt, den Brühlischen Terrassen, der Semperoper und vielem mehr....

© DWT / Dittrich

Rückkehr in Ihr Hotel oder genießen noch einen „Schlummertrunk“ in der lebhaften abendlichen Innenstadt. Übernachtung.

6. Tag: Dresden und Rückreise



Nach dem Frühstück verladen Sie die Koffer und machen sich auf den Weg in Richtung der „**Dresdner Hofkirche**“. Hier feiern Sie einen **gemeinsamen Gottesdienst**.

Weiter geht es in die benachbarte „**FRAUENKIRCHE**“. Besuchen Sie heute Vormittag noch dieses besondere Gotteshaus.

Zwölf Jahre dauerte es, bis die Frauenkirche aus ihren Trümmern als barocker Kuppelbau pünktlich zum 800-jährigen Stadtjubiläum wiedererstand. Nun prägt das Gotteshaus wieder wie einst das Dresdner Stadtbild.

**Das Motto des Wiederaufbaus lautet:
„Brücken bauen - Versöhnung leben - Glauben stärken“**

Die Frauenkirche stellt einen der Höhepunkte des Kirchenbaus in Sachsen und ein Meisterwerk des europäischen Barock dar. Über zwei Jahrhunderte hinweg prägte die »steinerne Glocke« der Kuppel selbstbewusst das Dresdner Stadtbild.

-7-

-7-



Im Februar 1945 zerstört, wurde die eindrucksvolle Ruine zum Mahnmal gegen Krieg und Zerstörung. Im Jahr 1994 wurde mit dem Wiederaufbau begonnen.

Am 30. Oktober 2005 erfolgte die feierliche Weihe dieses herrlichen Bauwerkes.

Gegen 12.00 Uhr heißt es „Abschied nehmen“ von Dresden und Ihr Chauffeur begrüßt Sie zur Rückfahrt.

Ihre Fahrt führt Sie vorbei an Chemnitz und Plauen zurück nach Bayern und weiter über Bayreuth und Nürnberg in den Raum Donauwörth/ Augsburg.

Hier haben wir gegen 17.30/ 18.00 Uhr für Sie noch Plätze zur abschließenden Brotzeitpause reserviert bevor Sie gegen 21.00 Uhr nach einer erlebnisreichen Reise wieder Ihre Ausgangsorte erreichen.

- **Bitte gültigen Ausweis nicht vergessen!**
- **Weitere, nicht aufgeführte Eintrittsgelder sind nicht im Reisepreis enthalten!**
- **Kleine Programmänderungen nach Absprache vor Ort möglich.**

Unser Angebot:

- Fahrt im 4 **** Luxusreisebus
- 1 x ÜN/ HP im 3 *** Hotel Rainer´s 21 in Wien/ Brunn
- 3 x ÜN/ HP im 3 *** Hotel IBIS Krakow Centrum in Krakau
- 1 x ÜN/ HP im 3 *** Hotel IBIS Dresden Zentrum in Dresden
- Eintritt und Reservierung Gottesdienst Stephansdom Wien
- Reservierung Heilige Messe in Wadowice
- Kaffee und Kuchen in Wadowice
- Eintritt und Führung Salzbergwerk Wieliczka
- Reservierungsgebühr Salzbergwerk Wieliczka
- Reservierung Heilige Messe in der Kathedrale St. Johannes der Täufer in Breslau
- Alle Führungen durch die mitreisenden Begleiter aus der Pfarrei
- Spenden für die Klöster und Kirchen bei den Gottesdiensten
- Audioguides während der Reise

Pro Person im Doppelzimmer: 895,00 €

Einzelzimmerzuschlag: 200,00 €

Anmeldung und Buchung ab sofort bis spätestens 31.01.2025:

PG Marktoberdorf, Pfarrbüro St. Martin

Tel. 08342/ 895658-10

Fax 08342/ 895658-15

Mail: pg.marktoberdorf@bistum-augsburg.de

-8-



-8-

- ✓ Sie erhalten Ihre Reisebestätigung/ Rechnung zu gegebener Zeit von Nussbaum Reisen.
- ✓ Nach Erhalt der Reisebestätigung kann auf Wunsch eine Reiserücktrittsversicherung bei Nussbaum Reisen abgeschlossen werden.

Wir wünschen Ihnen eine eindrucksvolle Fahrt zu den **Schönheiten Südpolens.**

Ihr
Nussbaum Reisen Team

Wir bitten Sie um Rücksendung bzw. Abgabe des untenstehenden Anmeldescheines an:

**Pfarrbüro Sankt Martin
PG Marktoberdorf
Kurfürstenstr. 13
87616 Marktoberdorf**

oder per Mail an: pg.marktoberdorf@bistum-augsburg.de

Ich/wir nehme/n teil an der Reise „Polen“ der PG Leuterschach
vom Mo. 10.06. bis Sa. 15.06.2025

Reiseteilnehmer 1:

Reiseteilnehmer 2:

Vor- und Zuname

Vor- und Zuname

Straße, Hausnummer

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

PLZ, Wohnort

Telefon

Telefon

E-Mail Adresse

E-Mail Adresse

Ort, Datum

Ort, Datum

Unterschrift

Unterschrift

Bitte gewünschten Zustieg ankreuzen: 4.45 Uhr Leuterschach beim Pfarrbüro
 5.00 Uhr Marktoberdorf, P-Schwabenstr.

Ich/wir wünsche/n ein Doppelzimmer ein Einzelzimmer

